

## **BA Ergänzungsfach „Visual Studies and Art History“**

Im Rahmen eines BA-Studiengangs an der Universität Siegen kann “Visual Studies and Art History” als modularisiertes Ergänzungsfach im Umfang von 45 Kreditpunkten und 28 SWS studiert werden.

### Ziel des Ergänzungsfachs

Der BA-Ergänzungsfach “Visual Studies and Art History” ist darauf ausgerichtet, den Studierenden anderer Kernfächer grundlegende Kompetenzen im Bereich Visualität und Bildgeschichte zu vermitteln, um sie in die Lage zu versetzen, zu allgemein bildlichen und bildkünstlerischen Fragen in Gegenwart und Geschichte argumentativ Stellung zu beziehen. Deshalb vermittelt das Ergänzungsfach ein gründliches Basiswissen im Kernbereich historischer und moderner Kunst sowie Grundkenntnisse über Anwendungsmöglichkeiten.

Die Zusatzqualifikation befähigt die Absolventinnen und Absolventen zur eigenverantwortlichen Orientierung in Fragen der Visualität und Bildgeschichte, um Aufgaben in den Bereichen Medien, Ausstellungswesen, Kunsthandel, Kulturtourismus und Kulturförderung zu übernehmen.

### Modularer Aufbau des Ergänzungsfaches

Modul 1: Visualität und Bildgeschichte in Renaissance und Manierismus

- 1.1 Die Wende zur neuzeitlichen Kunst
- 1.2 Perspektive als symbolische Form
- 1.3 Figura serpentinata und die Entdeckung des Abgründigen
- 1.4 Manier als Stil

Modul 2: Visualität und Bildgeschichte im Barock/Klassizismus

- 2.1 Bewegung als Konzept
- 2.2 Das neue Licht (in) der Malerei
- 2.3 Die Krise der Kunst und ihre Reaktionen
- 2.4 Wirklichkeit und Neues Sehen

Modul 3: Visualität und Bildgeschichte in Moderne und Gegenwart

- 3.1 Abstraktion und Konkretion
- 3.2 Das offene Kunstwerk
- 3.3 Neue Medien und Intermedialitäten
- 3.4 Bildwissenschaftliche Konzepte in Moderne und Gegenwart

Modul 4: Kunst im Kontext

- 4.1 Kunst im Museum
- 4.2 Kunst im historischen Kontext
- 4.3 Kunst in den Medien

Die Formulierungen in den Modulen bezeichnen keine Lehrveranstaltungen, sondern Themenbereiche. Die Zuordnung der Lehrveranstaltungen zu den Themenbereichen erfolgt mit Hilfe der Ziffern im Vorlesungsverzeichnis bzw. im UNIVIS.

### Beschreibung der Module

Vorherrschende Lehrformen sind Vorlesungen, Kolloquien und Seminare. Spezielle Vorkenntnisse für die Teilnahme an den Lehrveranstaltungen werden in der Regel nicht vorausgesetzt. Literaturhinweise zur Vor- und Nachbereitung werden im Veranstaltungskommentar (am Schwarzen Brett) gegeben. Die Module erstrecken sich über mehrere Semester, die Lehrveranstaltungen werden als Wahlpflichtveranstaltungen angeboten. Die erfolgreiche Teilnahme an einzelnen Lehrveranstaltungen wird aufgrund von studienbegleitenden und benoteten Leistungen nachgewiesen. Diese können aus schriftlichen Hausarbeiten, Klausuren oder mündlichen Prüfungen bestehen. Näheres regelt die Prüfungsordnung. Die Ableistung jedes Moduls wird studienbegleitend überprüft. (Näheres s.u. unter Credit Point System).

In Modul 1 werden die Grundlagen der neuzeitlichen Bildkunst vorgestellt. Dabei kommen nicht nur die unterschiedlichen Medien und Gattungen (Architektur, Skulptur, Malerei, Zeichnung) zur Sprache, sondern auch deren Entwicklungsgeschichte und gemeinsamer Fluchtpunkt. Im Vordergrund steht die Vermittlung von Methoden und Fertigkeiten zur Beschreibung, Analyse und Auslegung von Werken der bildenden Kunst sowie der Bildgeschichte insgesamt.

Modul 2 vermittelt Höhepunkte, Ausdifferenzierungen und die Krise der neuzeitlichen Kunst. Historisch wurde die stabile Zuordnung von Empirie und Kunstanschauung erschüttert und ein neues Sehen notwendig, auf das die nunmehr prozessuale Struktur von Werken reagiert. Höhepunkt und Krise (Wende) gilt es kultur- bzw. entwicklungsgeschichtlich zu beschreiben und analytisch zu begründen.

Modul 3 hat das Ziel, die Studierenden mit den Grundgegebenheiten der nachneuzeitlichen, also modernen Kunst bekannt zu machen. Dabei gerät zunehmend die mediale Selbstreflexion zum Thema künstlerischer Darstellung, die schließlich zu einer Auflösung der Mediengrenzen und des Werkbegriffs führt und zugleich die Bildgeschichte für neue Konzepte und neue Medien öffnet. Die neuen Konzepte und neuen Medien unter bildwissenschaftlichen Gesichtspunkten zu reflektieren und im Vergleich mit den traditionellen zu diskutieren, soll einer differenzierten und vertieften Bild- und Bewertungskompetenz dienen.

Modul 4 vermittelt (Erfahrungs-)Wissen über die institutionellen Rahmenbedingungen von Bildlichkeit und Bildkunst im historischen und aktuellen Kontext. Die unterschiedlichen Kontexte von Kunst (Kirche, Museum, Medien etc.) prägen im Sinne paratextueller Funktionen die visuelle Rezeption. Zugleich wird die Inszenierung von Visualität werkimmanent reflektiert (z.B. im Gesamtkunstwerk, im Readymade etc.) und intermedialisiert. Das Verständnis unterschiedlicher Kontextualisierungsformen fördert die Bildkompetenz gerade auch in anwendungsbezogener Perspektive.

## Credit Point System

Die Kreditpunkte orientieren sich am ECTS-System und bilden den studentischen Arbeitsaufwand ab:

Die Module 1-3 sind jeweils mit 13 Kreditpunkten versehen. Die erfolgreiche Teilnahme an drei Veranstaltungen jedes Moduls wird jeweils durch die Studienleistungen (aktive Seminarteilnahme, Referat, Klausur, Kolloquium etc.), die erfolgreiche Teilnahme an der vierten Lehrveranstaltung durch eine Hausarbeit im Umfang von ca. 10 Seiten nachgewiesen. Die Veranstaltungen der Themenbereiche mit den Referaten, Klausuren, Kolloquien etc. sind mit je drei Kreditpunkten versehen, wegen des erhöhten Arbeitsaufwandes werden der Lehrveranstaltung, in der eine Hausarbeit geschrieben wird, vier Kreditpunkte zugewiesen. Der Themenbereich der Hausarbeit ist aus dem Themenbereich der jeweiligen Lehrveranstaltung heraus frei wählbar.

Das Modul 4 umfaßt sechs Kreditpunkte. Die erfolgreiche Teilnahme an zwei Veranstaltungen des Moduls wird durch die Studienleistungen (aktive Seminarteilnahme, Referat, Klausur, Kolloquium etc.) nachgewiesen und mit je 3 Kreditpunkten angerechnet. Sämtliche Leistungen sind zu benoten. Für jedes Modul wird die Durchschnittsnote ermittelt. Die Abschlußnote des Ergänzungsfaches ergibt sich aus dem Durchschnitt der Modulnoten.

| Bachelor for Arts in<br>Visual Studies and Art<br>History<br>(Ergänzungsfach)<br>Studienverlaufsplan |   |     |                   |
|--|---|-----|-------------------|
| Semester   | Modul   | SWS | Kreditpunkte      |
| 1. Semester<br>WS 2002/03  | Modul 1/ Modul 3                                  | 6   | 9 bzw. 10 oder 11 |
| 2. Semester<br>SS 2003   | Modul 2 / Modul 4                                 | 4   | 6 bzw. 7          |
| 3. Semester<br>WS 2003/04  | Modul 1 / Modul 3                                 | 6   | 9 bzw. 10 oder 11 |
| 4. Semester<br>SS 2004   | Modul 2 / Modul 4                                 | 4   | 6 bzw. 7          |
| 5. Semester<br>WS 2004/05  | Zwei Module<br>Aus Modul 1 / Modul<br>2 / Modul 3 | 4   | 6 bzw. 7 oder 8   |
| 6. Semester<br>SS 2005   | Zwei Module<br>Aus Modul 1 / Modul<br>2 / Modul 3 | 4   | 6 bzw. 7 oder 8   |